Allgemeine Teilnahmebedingungen

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Fortbildungskurse

1. Sollten Fortbildungskurse durch Krankheit der Referenten, durch Unterbelegung oder durch andere nicht vom Veranstalter zu vertretende Gründe kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht dem Kursplatzbewerber nur ein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Kursgebühren. Weitergehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn dem Kursplatzbewerber bereits weitere Kosten (z.B. durch Absage von Patienten, Buchung einer Unterkunft, Anreise o.ä.) entstanden sind.
2. Sollte ein Kursplatzbewerber seine Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung absagen, so besteht - unabhängig vom Grund seiner Absage – Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr von

100 % wenn er früher als 8 Wochen vor Kursbeginn absagt

50 % wenn er zwischen 4 – 8 Wochen vor Kursbeginn absagt

30 % wenn er zwischen 2 – 4 Wochen vor Kursbeginn absagt

Bei noch kurzfristigerer Absage ist die volle Kursgebühr zu entrichten; es besteht kein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Kursgebühr.

Bei mehrteiligen Seminaren ist die Absage einzelner Kursteile nicht möglich!

3. Unterricht, der von Kursteilnehmern durch Krankheit oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird auf der Teilnahmebescheinigung vermerkt und nicht rückvergütet.
4. Kursplatzbewerber können ihre Kursplätze nicht untereinander tauschen. Die Kursplatzvergabe ist allein Sache des Veranstalters und der jeweiligen Kursleitung.
5. Ein Kursplatz gilt für den Bewerber als bestätigt, wenn
 - eine schriftliche, verbindliche Anmeldung vorliegt,
 - die speziellen Teilnahmebedingungen für den Kurs erfüllt sind
 - und dem Bewerber eine schriftliche Kursplatzbestätigung des Veranstalters vorliegt.

Sollte eine Anmeldung nicht rechtzeitig vor Kursbeginn vom Veranstalter bestätigt worden sein, hat sich der Bewerber durch Rückfragen zu vergewissern, ob für ihn ein Kursplatz reserviert wurde.

Versäumt er dies, kann er sich nicht darauf berufen, keine Kursplatzreservierung oder Absage erhalten zu haben.

6. Die Kursteilnehmer halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die Kursteilnehmer an Patienten oder anderen Kursteilnehmern vornehmen, handeln die Kursteilnehmer auf eigene Gefahr und Risiko. Schadenersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – gegen die Dozenten und den Veranstalter sind, sofern nicht grobe Fahrlässigkeit vorliegt, ausgeschlossen. Fügen Kursteilnehmer Dritten während der Übungen und Demonstrationen Schaden zu, bleiben ihre Haftungen unberührt.
7. Sollte der Veranstalter Kursteilnehmern bei der Beschaffung von Übernachtungsmöglichkeiten behilflich sein, haftet er nicht für die Erbringung der Leistung der jeweiligen Pensionen/Hotels. Ebenso ist eine Haftung für die jeweils preisgünstigste Unterbringung ausgeschlossen.